Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Collectanea Wirtembergensia, lat.-dt. - Cod. Güntersthal 11

Rüttel, Andreas
Rüttel, Andreas

[Stuttgart u.a.], [1550-1575]

Auszüge aus der Konstanzer Chronik zum Städtekrieg und der Schlacht bei Reutlingen 1377

urn:nbn:de:bsz:31-162504

Visual Library

Stett Krieg.

Anno . M ccc . Lxxvii . Do kriegt graff Eberhard vnnd graff Vlrich sein Sun baide von wirtemberg mit des Reichs Stetten, der warend .18. die zu samen geschworen hetten vnder künig Wentzlauen vnnd was jr vnderstand nicht anders, dan das man sie bej dem heilgen Reich liess bleiben, vnnd das man sie dauon nicht trangte, mit versetzen noch mit verkauffen vnnd das man sie auch liess beleiben bej jren alten rechten vnnd gewon,, heiten, — Desselben kriegs der alt von wirtemberg hauptman was von des Reichs wegen, vnnd darumb griff er die Stett schaed,, lichen an, mit Brand, mit Raub, mit fachen vnnd mit schlachen. Des wehrtend sich die Stett vnnd thattend dem von wirtemberg grossen schaden, an Stetten, Bürgen, dorffern vnnd Tälern, die sie jm abgewunnend vnnd verbrandtend, vnnd gab jnen Gott groß glück, wo sie die fiengend vff dem veld, das sie allweg besigtend vnnd jr vil fiengend vnnd erschlügend, — vnnd sunder. lich do die Statt Rütlingen gewunnende, do fiengen sie jm der Statt wol 24. Ritter vnnd knecht, vnder denen was ainer von Lupffen vnnd her Martin Malterer von Friburg.

Anno . M ccc . Lxx.vii . Do gewünnend die Statt Rütlingen mit stürmen ./.

141

Pfullendorff

Sarrgans

Stettkrieg.

Item dise nachgeschriben Stett, hetten den Bund vnnd krieg mit ain ander, Costentz, Vberlingen Rauenspurg, Lindaw, Sant Gallen, Wangen, Buchorn, Kempten Biberach, Ysna, Memingen, Vlm Eslingen Reutlingen Rotweil Lütkirch, Kauffbüren, vnnd fiel darnach wol vber ain Jar, do kamend aber vil Stett In den Bund, Nordlingen, Wimpffen, Dinckelspühel, Alen, Rotenburg In Francken, Weissenburg, Schwainfurt, Hall, vnd Pfullendorff ~

Item es kam auch In den Bund Hertzog Lupold von Osterrich vnnd graff Rudolff von Hohenberg vnd graff Rudolff von Veltkirch vnd graff Hans von Sant Gans vnd graff Conrad von Bregentz vnd drey graffen von Nellenburg vnd Herr Hanns von Hewen, — vnnd darnach ward der Bund also groß von Herren vnd Stetten vnd kamend aber In den vil Fürsten, Herrn, Bischoff graffen; vnnd gar vil Stett In Francken, Bayern vnnd am Rhein, — Der Gegentheil hienge: Schwaben sein H. Fridrich vnd H. Steffan von Bayern, Hertzog Ruprecht von der Pfaltz vnnd seinen Herren vatter.

Item aber dise Stett, Regenspurg Augspurg, Nuremberg Basel Straßburg Mentz Franckfurt, vnd vil der Rheinischen Stett.

Stättkrieg

Item darnach kam der römisch künig Wenceslaus auch mit den Stätten in ains, und in Ainung, und verhiess inen Jedermann mit zwaihundert spiessen,

Item der Stätt gewalt wüchs also vast und lag täglich zu, was sie anfiengend, das gieng inen wol, das sie zu veld lagend, und ritend, die weltend ob wer Chünnen ald würchen, und gewunnend vil vestinen und Sloss. und sunderbar dem von Wirtemberg geschach gar grosser schad von der Statt gewalt, dann zugend sie in das Land dick und wüstend im das vast mit Brand und mit Raub,

Item der von Wirtemberg wär auch gern in den Bund kommen, do woltend sein die Statt nit, wann sie warend im gahe veind,

Item es was darzu kommen, das die Herren und Edellüt all in sorgen zugend für die Statt und das Recht vor inen namend, und welcher Edelman oder Gotzhaus sicher wolt sein, der müst Burger in ainer Statt werden.

Item den Edellüten geschach gar ungnadenlich wann die Stätt namend in, ir aigen lüt zu Burger und schirmtend die vor iren Herren,

Item die Stött zugend mit gewalt Jn dz Land zu Bäyern zu Mitten wintter vnnd brandtend vnnd wuostend die Hertzogen, vmb das sie den Bischoff von Saltzburg gefangen hetten, do warend die Hertzogen dozumal nit mer Jn dem Bund,

Item der Stettgwalt, wass aüch dar, das Jn kein Herr, widerston mocht, bitz vff die Statt vnd Zeit, das die Statt mit dem von Wirtemberg stritten by der Statt zu Wyl, do der Jung graff Vlrich von Wirtemberg erschlagen ward vnnd vil Ritter vnnd knecht mit Jm, alss hievor och zum theil geschriben stett an dem .N. blatt, vnnd geschach dieselb stritt an Sant Bartholomeus abend Anno dni. MCCC LXXXVIII. Bi der Statt Wyl, dabej hetend die von Costentz xx. spiess zu Ross, der kamen .9. herwider die andern wurden erschlagen vnnd gefangen.

Item darnach würffend vil Herren von den Stetten vnnd ward groß vnfrid Jm Land, do macht konig Wentzlaus einen tag zwischen den Herren vnd den Stetten, vnnd kam selb zu dem tag, do schiedend die Herren vnd die Statt niemandt mit einander verrichten, do macht aber der konig einen Landfriden ze schweren, vnnd wer Jm nit schweren wolt, vber den erlaubt er allermenglich

Der Landfrid stund also, wer zu dem andern ze-
sprechen oder zu klagen hette der solt das recht
suchen vor acht Mannen, deren soltend vier
sein von den Herren, vnd vier von den Stetten,
vnd solt der künig einen obman darzu setzen,

Disen Landfrid schwürend die grossen Stett, des
ersten, vnd darnach die andern Stett all in
kurtzen zeiten, vntz allein, an den klainen
Bund, an dem, sie der sind xij Stett, Costentz
Schülendorff [illegible] schier usglasst Veberlingen Ravenspurg, Lindow, Sant Gallen
Buchorn vnd Wangen, die griff man vast an,
vnd sunderlich Herr Hans Truchsäß von Wald-
purg, thet In vil laides auss, mit Brand, mit
Rauben, mit fahen vnd mit erstechen, vntz 6
vff die zeit, das In dieselben Stett beschassen vff
der vesti zum Zigow, vnd die gewunnend
vnd In fiengend wol selb 20 Ritter vnd
Knecht, die sie mit Inen dannen fürthend.

Item der vorgeschriben groß Bund gieng also
bald widerab, vnd lang In als wol herab
das er vor In ailff Jaren was gewachsen vnd
vffgangen, das verschwan alles, vnd gieng wider
ab In ailff wochen vntz allein an den klainen
Bund vnd geschach diß Anno domini M.CCC.
LXXXVIII. Jm Osteren.

Item Anno domini MCCCLXXXVIII an S. Marien
Magdalenen aubendts, do gewunnend dieselben
Stett des Bundts von denen sie die vestin Zum
Lupoed vnnd fiengend darauff wol 20 man
es warend herren als knecht, vnnd ergabend
sich also all Inn gnad gefangen gehn Lindow
vnnd verbrandt man die vestin, vnnd warend
diß nachgeschriben die gefangen worden, her
Hannß Truchsäß von Waldpurg Ritter, der
ward ein versprech des kriegs, Graff Herman
von Sultz, Heinrich vogt von Lupoed, des die
burg was, Diepolt von Läubach, Egli von
Schellenberg Heinrich von Ellerbach Conrad
von Fryberg Folck von Laubenberg, Eberhard
von Weyler, Hiltprand Adler vnnd ein
Buchsenmaister, da ward Burckhart von
Stadion erworffen In der vestin vnnd Je
knecht der warend vff zweinzig.

Item diß ist ein abgeschrifft des brieffs der von
Reutlingen hergeschickt ward do si gestritten
hettend mit dem von Wirtemberg.

Erbern weisen Leutten dem
Burgermaister vnnd Rhat
ze Costentz

Schlacht vor Reütlingen.

Vnnsern willigen dienst voran lieben fründ
vnnd aidgenossen, wir haben Euch auch
vormals geschriben vnnser geschaft vnnd vnnser
sache, vnnd wissend nicht, ob Euch die Botschafft
worden sye oder nicht, darumb lassend wir Euch
wissen, das vff Mittwochen zů nacht nach dem
heiligen Pfingsttag vnnser Burger vnd gesellen
wol Sibenhundert zů füssende vnd Rittende
waren, das sie am donnstag gehen tag für
die Statt vnnd namend vnnd die Burg zů
Vrach In dem Thiergarten, vnnd vnnd die
Statt zů Vrach wol dreyhundert haupt
kindschafftigs vihs vnd fürtend das Vracher
thal ab gehn Tettingen, das aller nechst bij
Vrach gelegen sye, vnnd verbrandtend, dasselb
dorff gar vnd gantzlich vnd erschlügend
etwa vil Bauren vnnd zugend mit dem
vich gegen vnnser Statt herus vff den weg,
wol auff frügem ymbiss, do zugend wir
mit vnnsern haüfften gegen vnsern gesellen
do kam der Jung herr von Wirtemberg
mit zwen vnnd dreissig vnd zwaihundert
spiessen vnd randt vnd den Berg zů schuss
herab vnnd kam zwischen vnns vnd vnnser
Statt nach vor vnnser vorstatt vnd wolten vnns
die thor vnnd riegel han angenommen, do

verwüschtend wir vnns vnd fachtend mit inn,
andern, vnd sigtend mit der Gottes hilff vnd
haben erschlagen mehr dan acht vnd sibenzig
herren ritter vnnd knecht die tod auff der
walstat lagend, vnnd haben die mit namen
dreye vnnd sibenzig gefürt mit vnns zu
vnser statt, ohne die, so vsserhalb gefüert
wurdent vnd ohne die noch verloren sind,
vnnd hand vnns die knecht gesagt sie mang.
vnnd sechs vnnd achzig herren, ritter vnd knecht,
~~die tod auff der walstat lagend, vnnd haben~~
~~die mit namen dreye vnd sibenzig gefüert~~
~~mit vnns zu vnser statt, ohne die so vss~~
~~erhalb gefüert wurdent, vnd ohne die noch~~
~~verloren~~ sind, wir haben auch derselben
herren ritter vnd knecht, bey 80 roß, harnasch
spieß schwert mit vnns gefüert zu vnnser
statt vnd mit namen vier vnd zwanzig gangen
roß so sind vnns darnach tod zu vnser statt
So haben wir auch dryzehen siben rod vff dem
veld funden, vnd nicht an der walstat, So
haben wir als vil hüben, brunigwand,
krepß, blechhantschuch vnd allerlay harnasch
das wir der zal nicht wissen, vnnd die andern
kamend den berg vsserhalb vff die burg,
vnnd ist der jung herr von Würtemberg wund
vnd also wund dannen kommen, ze würden

auch vil genomen, von den wir nit wissende
wie es inen ergat, wir versahen auch den
Pfarrherrn, und fuorthend die pauren mit uns
In unser Statt, und haben von Gottes gnaden
nit schaden empfangen der Zerlagern frij,
wan allein ainen Man Hainzen Schreiner
und wol zwölff armer Erbarer knecht, die
tod sind uff der walstat, und wol noch
sechs wund sind und noch lebend und ge-
wiß mit Gott sie genesind, dieselben armen
knecht, warend ain theil gewaffen und ain-
theil nit, und haben ain gefangen von
Sachsenhaim und nit mehr und wissend
das wir dannocht unser gesellen, Söldner
und Burger der besten zu unser Statt sind,
weichen nächen wol uff funff und zwainzig
spieß alweg gehapt hand zu Eßlingen
und die auch noch da ligende, und was wir
gesehen haben, das thet uns not, und
müßen unser Ehr und gut retten, und
warn der uns lieben freind und aidge-
nossen hören Ir uns Jemand reden, das
wir die Herrn keiner und knecht gefangen
fenns genomen han, darumb verschonend
uns, wan Ir wissend, das alles diß kriegs
das von Wirtemberg helffer und diener
kainem unserm armen man, wie wachtlaß

ir wol vie, welhen gefangen warend vnd
erstachen die all Jung vnd alt, vnd darumb
so ward vnser volck erzürnet vnd möcht
das niemand gewaltig sein, sie erstachend
vnd erschlugend, wen sie ankommen kund
vnd, also hie vorgeschriben ist In alle stat
mit namen die vnd auch gefangen sind,
vnd auch an die stat, da mich dünckt, das
wir das notturfftig seien, wan die sach sich
aigenlich hie geschriben ist, vnd sehend Ir
disen sachen als wir ewer fründtschafft
alzeit wol getrawen, datum am nechsten
Sunnentag nach Sant Vrbanus tag. Anno
Mccc. Lxxvii.

Von vns den Burgermaister vnd
dem Rat der Statt ze Reutlingen /

Item diß sind die herren Ritter vnd knecht
die erschlagen sind an dem nechsten dornstag
nach dem heiligen pfingsttag vnd daselben
erschlagen zu früem ymbiß vor der Statt
ze Reutlingen zwischen Sant Lienhard
vnd der werstatt vff den wisen vnd äckern
das ersten stond die Graffen, darnach die Ritter

Graff Friderich von Zolr von Schalzburg genandt
von Eselsperg Ritter.

Rewtlingen.

Graff Ulrich der Schärer pfallentzgraff zu
Tüwingen Herr zu Herrenberg.
Graff Hannß von Schwartzenburg
Herr Betz der Schödrer von Heimßhein, fraw
des von Wirtemberg Jäger,
Herr Reinhart von Nipperg Ritter, Khar des
von Wirtemberg.
Her Schweygger von der Hohen Gundelfing
Ritter genandt von Steten.
Her Hannß Goldenn Ritter.
Item der Lang von Trolzhein Ritter.
Herr Burckhard von Sachsenhain Ritter
Khargab des von Wirtemberg.
Friderich von Sachsenhain sein Sun
Item der Hennd ein Franck Ritter.
Wolff von Stamhein des von Wirtemberg
Hoffmaister,
Fritz und Burckhart der do was ein Khargab
des von Wirtemberg.

Bentz Kyb von Hohenstein
Hannß von Rüdenberg
Hannß von Lustnaw.
Fritz von Vellenberg
Lutz von Hoffwangen Her Volsams Sun
Conrads der Kittler,
Walther von Hohenfels
Schweniger von Gemmingen der schwartz

154

REUTLINGEN

Der Gerhard von Bernhusen kilcher zu Betzingen
Cüntz und Heintz die walker,
Kilcher Zürchelman
Conradt Truchsess her Hansen son von
Bichishausen
Albrecht Kieler
Eberhard von Stoffeln von Vorlanden
Eberhardt von Sternfels vogt zu Haberingen,
Heintz von Lichtenwerk
Hanns von Sperwersegk
Andreas von Eisslingen
Ulrich von Lichtenegg
Diepold von Nydlingen
Lütz von Stamheim
Wolff von Hochschlitz von Schaffhusen
Wölfflin von Jungingen her Wolffen son

Walter Spät von Ehrns
Syfrid von Sachsenheim,
Der Münch von Gerinstett
Syfrid Kolb von Ebersbach ein franck
Herman von Haidbach ein franck
Conrat von Hardhein von dem Ottenwald
Raffe von Liechtenstein her Hansen son
von Liechtenstein
Wolff von Freinsheim
Hanns Lupold von Weinzheim des Götzen von
Wilhelm Dürr ein franck,

Herman von Bohenstein,
Ruprecht von Ebersdorff ein franck,
Hannß Schel von Dar vß dem kintzgenthal

Item.
- Der Schiler Walthers knecht von Hohenfels
- Der Schmid Her Berchtolds knecht von Dachsenheim
- Herman Her Götzen Schadens knecht
- Hannsen knecht von Vrbach
- Vnd Kirnach knecht, haissen den haind von francken,
- Der Strauß Her Dieterichs Späten knecht
- Jerg Burckhardt das nicht Baijring hinder,
- Zwen knecht die man auch nicht ge: nennen khünd,

Item es kamend vil schwinffesser In vnser Statt zu Reütlingen die Inen verloren hetten, vnd sie besuchend vnnd Jr doch nicht fundent, die sagtend vns, das man an des von Wirtemberg theil manglete sechs vnnd achtzig Herren, Reiter vnnd knecht, doch weiß man, vnnd nicht mehr Schaden In vnser Statt gefuert, die wir auch vff der walstat funden dan als hernach geschriben stat, vnnd sagtend vns auch das Jr auch vil wund wurend, wir liessend auch keinen von vns lassen füeren, den die Jr aigen knecht nampten, von auch dieselben

all schrüwend, daß Je kainer mer nach von uns
füre, denn seinem aignen herrn, der er uns
auch namen weißt, Item dieselben knecht hetten
all fünd zu uns und von uns, Item dieselb
sturm lüt. wurdent all mit unseren wä-
ginen heruß geführt biß unser Statt
Reütlingen/

Item als der Strit beschehen was an dem donnstag
In der pfingstwochen von dem Jungen von
Würtemberg und den von Reütlingen. do wa-
rend die Statt In dem bund, darnach an dem
nächsten Montag verricht und all stoß mit dem
Kaiser und mit seinem Son könig wentzlaus
und was der von Würtemberg In dieselben
Richtungen genommen, wan das dieselb herr-
schafft und Richtungen/ darnach nicht war-
schiedt was dem von Würtemberg, und die
Statten, dieselb herschafft von der Richtungen
liegen, kam erst am andern tag nach dem als
der Strit geschach./

Item do wurend die von Würtemberg die
Richtungen nicht halten, wan Je gar vil Ritter
und knecht erschlagen warend zu Reütlingen
Anno dni. Mccc. LXXVII. darnach beschach vil
unfrid und krieg mit raub, mit brand, und
wurdent dem von Würtemberg vil Statt und
Bürg angenommen darzu ward Im dannocht

manchen man erschlagen vnnd gefangen,
hin vnd her zu Bybrach vnd anderß wa. etc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch Baden-Württemberg